



# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:  
Grand Départ Düsseldorf am  
New Yorker Times Square

Bilker Pferdetränke



Die Jahreshauptversammlung  
der Bilker Heimatfreunde:  
Dirk Jehle ist neuer Präsident

4

Juli  
August  
2017

Eckige Bäder können wir auch...

Heizung & Bad vom Meister

**Sie träumen vom neuen Bad:**

- Bad-Check gemeinsam durchführen
- Traumbad planen
- Staubfrei das neue Bad aus einer Hand bekommen

**niepmann**



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

**Vereinbaren Sie einen Termin unter 0211 - 39 10 55**

Volmerswerther Straße 43 . 40221 Düsseldorf  
niepmann@niepmann.gmbh

Wir arbeiten mit **AIRCLEAN** für staubfreies Sanieren: [www.airclean.de](http://www.airclean.de)

Kompetenz aus Bilk

seit 1907

24-H NOTDIENST  
0211 - 39 10 55

## Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen . . . . .	62
Harmonischer Führungswechsel bei den Bilker Heimatfreunden . . . . .	63
Hinweis in eigener Sache . . . . .	63
Protokoll der Jahreshauptversammlung . . . . .	64
Grand Départ Düsseldorf am New Yorker Times Square . . . . .	68
Bilker Adressen: Die historische Bilker Pfärdetränke sprudelt wieder . . . . .	69
Erinnerungen an die alte Bilker Pfärdetränke . . . . .	71
Bilker Pfärdetränke, Bilker Bahnhof und Papierfabrik Julius Schulte Söhne . . . . .	73
Bilker Organist für 80-jähriges ehrenamtliches Dienstjubiläum geehrt . . . . .	79
Aufruf in eigener Sache: Retten Sie die Bilker Sternwarte! . . . . .	80
Wer denkt denn jetzt schon an St. Martin? . . . . .	81
Schützenfest in Bilk 2017 . . . . .	82
Termine Schützenges. Bilker Heimatfreunde im Juli + August 2017 . . . . .	83
Termine im Bürgerhaus Salzmannbau im Juli + August 2017 . . . . .	83
Wir feiern 40 Jahre Westdeutscher Autorenverband . . . . .	86
Lesungen des Westdeutschen Autorenverbandes im August 2017 . . . . .	86
Zwischen Himmel und Erde . . . . .	86
Leseinsel / Schildchenwald im Silberpfeil II . . . . .	87
Wir gratulieren zum Vereinsjubiläum . . . . .	89
Geburtstage im Mai und Juni 2017 . . . . .	90
Geburtstage im Juli und August 2017 . . . . .	91
Impressum . . . . .	92
Wir trauern / Wir begrüßen / Redaktionsschluss . . . . .	93

### Auf unserer Titelseite:

**Grand Départ Düsseldorf 2017 am New Yorker Times Square,**

© Landeshauptstadt Düsseldorf/PR Newswire

**Die Pfärdetränke – von Sigel kritisch beäugt, Foto: Jürgen Fuhrmeister**  
**Dirk Jehle, der neue Präsident der Bilker Heimatfreunde neben Erich Pliszka,**  
**dem frischgebackenen Ehrenpräsidenten, Foto: Manfred Biermann**

Wir beraten  
Sie gerne!



## APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers

Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf

Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:

**apotheke-st-martin.de**

Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag–Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr



# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

63. Jahrgang · Ausgabe 4 · Juli/August 2017

## Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann’s“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

**Montag, 31. Juli 2017**

**Die Bilker Heimatfreunde machen Sommerpause.  
Der Veranstaltungsabend entfällt in den Sommerferien.**

**Montag, 28. August 2017**

### „Bauen und Wohnen in Bilk“

**Die Beigeordnete für Planen, Bauen, Liegenschaften und Verkehr,  
Frau Cornelia Zuschke, spricht über „Bauen und Wohnen in Bilk“.**

Ein Vortrag über moderne Stadtentwicklung.

Beginn: 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen  
sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



**GLAS** Seit  
über  
130 Jahren  
**HERTEL**  
KUNSTGLASEREI

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster  
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren  
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung  
Sicherheitsglas · Bleiverglasung  
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

... an der Bilker Kirche 

**Reparatur-Schnelldienst** ☎ 0211-30 74 94



Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

# Harmonischer Führungswechsel bei den Bilker Heimatfreunden

Von Susanne Garn

338 Heimatfreunde gehören aktuell den Bilker Heimatfreunden an. Viele von ihnen sind am 27.03.2017 in die Vereinsgaststätte „Fuchs im Hoffmanns“ gekommen, um den langjährigen Präsidenten Erich Pliszka gebührend zu verabschieden. 18 Jahre hat er die Bilker Heimatfreunde mit Leib und Seele geleitet und repräsentiert. Erich Pliszka und die Heimatfreunde waren für viele Bilker eins. Zum Dank für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement machten ihn die Bilker Heimatfreunde noch am selben Abend zum Ehrenpräsidenten – denn niemals geht man so ganz...

Als Nachfolger im Präsidentenamt wurde einstimmig Dirk Jehle gewählt, der bereits dem Vorstand angehörte und den Bilkern unter anderem auch als stellvertretender Vorsitzender der Bilker Martinsfreunde ein Begriff ist. Ein echter Lokalpatriot also.

Toni Feldhoff, seit 36 (!) Jahren im Vorstand der Bilker Heimatfreunde, zuletzt lange Jahre als Geschäftsführer tätig, wechselt ebenfalls auf eigenen Wunsch in den wohlverdienten ehrenamtlichen Ru-

hestand. Ihn machten die Bilker Heimatfreunde sofort zum Ehrenvorstandsmittglied. Denn welcher Verein möchte schon auf so viel Erfahrung verzichten? Auch an Toni erging das eindeutige Signal aus dem Publikum: Bleib uns treu und bleib dabei!

Als Nachfolgerin im Amt der Geschäftsführung folgt auf Toni Feldhoff Susanne

Versen, ein echtes Bilker Mädchen. Tief verwurzelt bei den Bilker Schützen und tatkräftige Mitarbeiterin im St.-Martinus-Krankenhaus. Susanne Versen wurde einstimmig ins Amt gewählt.

Udo Figge wurde einstimmig im Amt des Schatz-

meisters bestätigt. Ein Kompliment für sein Talent, auch Großprojekte wie die Archivsanierung ohne finanzielle Turbulenzen glatt abzuwickeln – und stets neue Geldquellen aufzutun.

Damit ist den Bilker Heimatfreunden auf ihrer Jahreshauptversammlung etwas nicht Selbstverständliches gelungen: Ein starkes neues Führungsteam aufzustellen und das Mitwirken der Vorgänger für die Zukunft zu sichern.



Foto: Manfred Biermann

*Das neue Führungstrio der Bilker Heimatfreunde: Präsident Dirk Jehle, Geschäftsführerin Susanne Versen, Schatzmeister Udo Figge*

## *Hinweis in eigener Sache:*

*Wegen technischer Schwierigkeiten unserer Redaktion musste die Mai/Juni-Ausgabe der Bilker Sternwarte leider entfallen. Wir entschuldigen uns bei unseren treuen Leserinnen und Lesern und unseren Inserenten und hoffen auf Ihr Verständnis.*

# Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. am 27.03.2016

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung und die Tagesordnung wurden form- und fristgerecht in der Januar/Februar- und März/April-Ausgabe der Zeitschrift des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e. V. „Die Bilker Sternwarte“ veröffentlicht.

## TOP 1

Der Präsident Erich Pliszka eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die zahlreichen anwesenden Mitglieder. Er zeigte sich sehr erfreut über den vollen Saal und dankte den Anwesenden für ihre Verbundenheit mit dem Heimatverein und ihr Interesse den Verein mitzugestalten.

Vom Martinus-Krankenhaus hieß er den kaufmännischen Direktor Herrn Stefan Erfurth sowie seinen Vorgänger Herrn Manfred Kallenbach und den Chefarzt der Klinik für Innere Medizin Herrn Dr. Matthias Wenning willkommen.

Ein besonderer Gruß galt den anwesenden Ratsmitgliedern Frau Sabine Steinbrink-Neubacher und Herrn Udo Figge. Außerdem wurde von der Bezirksvertretung 3 Marko Siegesmund begrüßt.

Des Weiteren begrüßte er von den Martinsfreunden Bilk den 1. Vorsitzenden Herrn Klaus-Dieter Möhle und den 2. Vorsitzenden Dirk Jehle.

Vom St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk begrüßte Erich Pliszka den 1. Chef Ulrich Müller, den 1. Schriftführer Tim Wiatrowski sowie den Ehrenchef Hans-Dieter Caspers.

Des Weiteren begrüßte er Herrn Dr. Sigurd Schareina, Herrn Tacke vom Polizei-Schiesssportverein, Frau Gerti Kobarg von der Spieloase Bilk (Spielen und Leben in Bilk e.V.) und die Schiedsfrau Margret Winkel-Tauchnitz.

Ein besonderer Gruß des Präsidenten ging an die anwesenden Jubilare und die

Neumitglieder des Heimatvereins. Anschließend hat Erich Pliszka die Anwesenden gebeten, sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres von den Plätzen zu erheben.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Der Schatzmeister Udo Figge beantragte aufgrund eines einstimmigen Vorstandsbeschlusses als nachträgliche Ergänzung der Tagesordnung den Tagesordnungspunkt: Wahl eines Ehrenpräsidenten einzusetzen. Seitens der Mitglieder wurden keine Einwände erhoben. Der Antrag wurde unter Tagespunkt 7a hinzugefügt.

Gegen die veröffentlichte und festgelegte Tagesordnung erhob die Versammlung keine Einwände.

## TOP 2

Der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2016 wurde vom Geschäftsführer Toni Feldhoff vorgetragen. Aus der Versammlung wurden keine Einwände zum Jahresbericht erhoben. Erich Pliszka dankte Herrn Feldhoff für den ausführlichen Geschäftsbericht.

## TOP 3

Wie in den vergangenen Jahren wurden nun die langjährigen Mitglieder geehrt:

für 12 Jahre Mitgliedschaft: Helga Paesens, Uwe Schmidt-Bocionek, Bernhard Knape, Rita Hammes, Hannelore Brinkmann, Karin Haag, Stefan Berthold, Udo Figge, Dirk Jehle

für 25 Jahre Mitgliedschaft: Marianne Teröde, Egon Winkels, Peter Schiffer, Erwin Friedrich, Franz-Josef Cüppers

für 40 Jahre Mitgliedschaft: Heinz-Gerd Konen, Werner Kümpel, Theo Kleinheinrich, Karl Ranz, Herbert Müller

für 50 Jahre Mitgliedschaft: Theo Kubiniok



*Präsident Erich Pliszka (2. v. l.) und Geschäftsführer Toni Feldhoff (1. v. r.) gratulieren Heinz-Gerd Konen (1. v. l.) und Herbert Müller (3. v. l.) zur 40-jährigen Mitgliedschaft*



*Eingerahmt von Erich Pliszka und Toni Feldhoff: Unsere 25-jährigen Mitglieder Franz-Josef Cüppers, Egon Winkels und Erwin Friedrich (v. l. n. r.)*



*Wurden für ihre 12-jährige Mitgliedschaft geehrt: Udo Figge, Rita Hammes, Dirk Jehle, Uwe Schmidt-Bocionek (v. l. n. r.), wiederum eingearhmt von Erich Pliszka und Toni Feldhoff*

Fotos(5): Manfred Biermann

Die anwesenden Jubilare wurden durch den Präsidenten Erich Pliszka geehrt. Herr Theo Kubniok konnte leider aus Krankheitsgründen nicht persönlich ausgezeichnet werden. Die goldene Nadel mit Kranz und die Ehrenurkunde werden ihm persönlich nachträglich überreicht.

Im Anschluss erfolgte die Begrüßung der 9 Neumitglieder, die im Laufe des vergangenen Jahres und in den ersten Monaten des neuen Jahres dem Verein beigetreten sind. Sie erhielten ihren Mitgliedsausweis und die Vereinsnadel von Erich Pliszka persönlich überreicht.

#### **TOP 4**

Der Schatzmeister Udo Figge verlas den Kassenbericht für das Geschäftsjahr. Der Verein konnte durch Spenden der Bezirksvertretung 3 und der Stadtparkasse Düsseldorf die neue Beleuchtung im Archiv finanzieren. Der Präsident dankte Herrn Figge für die geleistete Arbeit und die ausführliche Berichterstattung.

#### **TOP 5**

Herr Dr. Sigurd Schareina berichtete über die mit Frau Nikolaus am 24.03.2017 in Anwesenheit des Schatzmeisters und des Präsidenten durchgeführte Kassenprüfung und bestätigte eine detaillierte, übersichtliche und ordnungsgemäße Kassenführung. Die Kassenprüfer schlugen der Jahreshauptversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

#### **TOP 6**

Dem Vorstand wurde von der Jahreshauptversammlung per Handzeichen die Entlastung einstimmig erteilt. Die Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme.

Im Anschluss bedankte sich sichtlich bewegt der Präsident Erich Pliszka für das in ihn gesetzte Vertrauen bei allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern. Alle Vereinsmitglieder dankten ihm mit einem langanhaltenden Applaus.

Danach bedankte sich der Geschäftsführer Toni Feldhoff ebenfalls für die Treue und das Vertrauen. Alle Vereinsmitglieder dankten ihm mit einem langanhaltenden Applaus.

Udo Figge bedankte sich im Namen der Vereinsmitglieder für die jahrelange sehr gute Arbeit für die Bilker Heimatfreunde.

### TOP 7a

Erich Pliszka wurde einstimmig per Handzeichen durch die Vereinsmitglieder zum Ehrenpräsident ernannt.



*Der frischgebackene Ehrenpräsident Erich Pliszka mit seiner Frau Ingrid*

Im Anschluss ernannte der Vorstand Toni Feldhoff zum Ehrenvorstandsmitglied.

### TOP 7

Zu den diesjährigen Vorstandswahlen standen folgende Vorstandsämter zur Wahl:

1. das Amt des Präsidenten / der Präsidentin
2. das Amt des Geschäftsführers / der Geschäftsführerin
3. das Amt des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin
4. das Amt für Sonderaufgaben

Vorgeschlagen für das Amt eines Wahlleiters für die Wahl des Präsidenten wurde

Herr Hans-Dieter Caspers. Weitere Kandidatinnen/en wurden nicht gemeldet. Die Wahl erfolgte einstimmig. Hans-Dieter Caspers nahm die Wahl an.

Er richtete einige Worte des Dankes für die langjährige Arbeit an Erich Pliszka.

Danach unterbreitete der Wahlleiter der Versammlung folgenden Vorschlag zur Wahl des Präsidenten: Herr Dirk Jehle.

Herr Dirk Jehle stellte sich der Versammlung kurz vor. Aus der Versammlung wurde zu der Wahl kein weiterer Vorschlag gemacht. Die anschließende Wahl erfolgte per Handzeichen, geheime Wahl wurde nicht beantragt.

Die Wahl von Dirk Jehle zum Präsidenten erfolgte einstimmig bei 3 Enthaltungen.

Herr Dirk Jehle nahm die Wahl an und



*Freut sich mit seiner Frau Karin über den neuen Titel „Ehrenvorstandsmitglied“: Unser langjähriger Geschäftsführer Toni Feldhoff*

dankte der Versammlung für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Der Wahlleiter H.D. Caspers übergab die Leitung der nachfolgenden Wahlen an den neugewählten Präsidenten Dirk Jehle.

Vorgeschlagen für das Amt des Geschäftsführers wurde Frau Susanne Versen. Weitere Kandidatinnen/en wurden nicht vorgeschlagen. Frau Susanne Versen stellte sich auf Bitte der Mitglieder kurz vor. Die Wahl erfolgte einstimmig bei einer Stimmenthaltung. Frau Versen nahm die Wahl an.

Vorgeschlagen zur Wiederwahl für das Amt des Schatzmeisters wurde Herr Udo Figge. Weitere Kandidatinnen/en sind nicht gemeldet. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Enthaltung. Herr Udo Figge nahm die Wahl an.

Vorgeschlagen für das Amt für Sonderaufgaben wurde seitens des Vorstandes Herr Philip Wiese. Herr Wiese war aus beruflichen Gründen nicht anwesend, hatte aber im Vorfeld seine Bereitschaft schriftlich erklärt. Der Präsident stellte ihn in kurzen Worten vor. Die Wahl erfolgte einstimmig mit 2 Enthaltungen.

Für das Amt des stellv. Geschäftsführers/der stellv. Geschäftsführerin, welches aufgrund der vorherigen Wahl zur Geschäftsführerin vakant wurde, wurde seitens des Vorstands kein Vorschlag unterbreitet. Vorschläge aus der Versammlung wurden nicht geäußert. Die Wahl wurde auf die nächste Jahreshauptversammlung verschoben.

Im Anschluss an die durchgeführten Wahlen wurden dem Ehrenpräsidenten Erich Pliszka und dem Ehrenvorstandsmitglied Toni Feldhoff je eine Urkunde und ein Präsent für die langjährige Arbeit überreicht. Den Ehefrauen wurde als Dank für die Unterstützung ihrer Ehemänner je ein Blumenstrauß überreicht.

## TOP 8

Die Wahl des Ehrenrates erfolgte nach Vorschlägen aus der Jahreshauptversammlung. Folgende Personen wurden vorgeschlagen und gewählt: Klaus-Dieter Möhle, Annemarie Nikolaus, Hans-Dieter Caspers. Die Wahl erfolgte einstimmig mit 3 Enthaltungen. Die Wahl wurde von allen angenommen.

Als Stellvertreter wurden gewählt: Theo Hilger (abwesend, Bereitschaft im Vorfeld schriftlich erklärt), Manfred Meier, Ulrich Müller. Die Wahl erfolgte einstimmig mit 2 Enthaltungen. Die Wahl wurde von allen angenommen. Der Ehrenpräsident Erich Pliszka und der Präsident Dirk Jehle sind automatisch Mitglied im Ehrenrat.

## TOP 9

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgte nach Vorschlägen aus der Jahreshauptversammlung. Folgende Personen wurden vorgeschlagen und gewählt:

1. Kassenprüfer Dr. Sigurd Schareina
2. Kassenprüfer: Theo Hilger  
(in Abwesenheit)

Als Stellvertreter wurden gewählt

1. Stellvertreter: Detlef Prommer  
(in Abwesenheit)
2. Stellvertreter: Erich Boss

Die Wahl erfolgte einstimmig mit 2 Enthaltungen.

## Verschiedenes:

Der Präsident schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Dank für die rege Teilnahme der Anwesenden um 21:50 Uhr.

Düsseldorf, den 31.03.2017

*gez. Nicole Schwarz*  
Protokollführerin

*Dirk Jehle*  
Präsident



● Tresorstudio ● Schließanlagen  
● Sicherheitstechnik ● Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

**CONCORDIA**  
**Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.**

Frank August  
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee  
Telefon 02 11/397773  
Fax 02 11/5836555  
[www.concordia-sicherheit.de](http://www.concordia-sicherheit.de)

# Grand Départ Düsseldorf am New Yorker Times Square

Von Jürgen Fuhrmeister

©Landeshauptstadt Düsseldorf/PR Newswire



Grand Départ Düsseldorf 2017 am New Yorker Times Square

Pulk von Radrennfahrern heran. Ein Vorgegeschmack auf das große Sportereignis Tour de France, das am 29. Juni 2017 in Düsseldorf mit dem Grand Départ beginnt. In den USA gibt es eine große Fangemeinde für die Tour. Auf einer etwa gleich großen Leinwand darüber lud die Stadt Düsseldorf zu einem Besuch des Grand Départ 2017 ein, der die Landeshauptstadt vier

Der Düsseldorfer Schlossturm und das fröhliche :D grüßten in der ersten Aprilwoche von einer über 100 m<sup>2</sup> großen Leinwand am Eckgebäude 7th Avenue/W43rd Street auf dem New Yorker Times Square die vielen Passanten, die den weltbekanntesten Platz auf dem Weg zur Arbeit überquerten oder ihn als Touristen besuchten. Im Vordergrund des Bildes stürmte ein

Tage lang in Atem halten wird. Für Radsport-Interessierte wurde hingewiesen auf die Domain [www.letour-duesseldorf.de](http://www.letour-duesseldorf.de) und für weitere Informationen zur Tour auf die Internetadresse [www.duesseldorf.de/letour](http://www.duesseldorf.de/letour). Ermöglicht wurde die Einblendung am Times Square von news aktuell, einem Unternehmen der dpa-Gruppe, im Auftrag des Amtes für Kommunikation.

# FIGARO

Bilker Allee 74  
40219 Düsseldorf  
☎ 0211 30 89 52  
[www.figaro-hair.de](http://www.figaro-hair.de)

<b>Bewertungen in den letzten 12 Monaten:</b>		<b>Gesamtergebnis: Exzellent!</b>	
Gesamtbewertung:	<b>1,10</b>	Ø Preis	<b>1,50</b>
Ø Kompetenz:	<b>1,00</b>	Ø Leistung:	<b>1,00</b>
Ø Termintreue:	<b>1,00</b>	Ø Kundenfreundlichkeit:	<b>1,00</b>

Zufriedene Kunden wählten unser Team zur

# FIRMA DES MONATS

bei [CLEVER-CHANCE.com](http://CLEVER-CHANCE.com) Wir sagen DANKE!

*Bilker Adressen: Bilker Pferdetränke*

# Die historische Pferdetränke sprudelt wieder am Bilker Bahnhof

Von Jürgen Fuhrmeister

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde am 16. Mai 2017 die historische Pferdetränke aus dem 19. Jahrhundert, die lange Zeit verschollen schien, wieder in Betrieb genommen. Sie stand einst in der Nähe der Auffahrt zum ehemaligen Güterbahnhof und spendete den Zugpferden der Güterfuhrwerke und bis 1900 auch den Pferden der Pferdestraßenbahn Wasser zum Saufen, den Kindern die Gelegenheit, sich zu säubern, wenn sie schmutzig vom Spielen aus dem Florapark nach Hause daran vorbeitrabten. Intensiv wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung 3 am 31. Januar um einen unverfänglichen Termin für die Inbetriebnahme der Tränke gefochten. Die Bilker Sternwarte hat darüber in der Ausgabe 2/2017 berichtet. Darin sagten wir voraus, die Wiederinbetriebnahme könne im Mai erfolgen. Die Prophezeiung hat sich erfüllt. Am 16. Mai 2017 waren alle Bedingungen an den Termin erfüllt: Die Landtagswahl war vorbei, die Brunnen in der Stadt sprudelten schon, die Sonne schien mit Macht und die berittenen Bilker Schützen konnten mit ihren Pferden zur Stelle sein, die Pferdetränke stilvoll einzuweihen.

Bezirksbürgermeister Walter Schmidt begrüßte, nachdem er sich schon vor der Zeremonie vorher mit hohler Hand frisches Wasser geschöpft und die erhitzte Stirn gekühlt hatte, die zahlreich erschienenen Bilker Bürger, die sich trotz 30°C im Schatten, eingefunden hatten und zahlreiche Vertreter aus der Lokalpolitik, an deren Spitze Bürgermeisterin Klaudia Zepuntke. Er dankte allen Helfern, die dieses Ereignis möglich gemacht haben, insbesondere dem Förderer der Restaurierung der Tränke Dieter Pothmann, Gesellschaf-

ter der Papierfabrik Julius Schulte Söhne, die wie die Firma Hines (Arcaden) je 5.000 € zu der Restaurierung beigetragen haben. Und natürlich auch dem unermüdlichen Fürsprecher Jürgen Striewe, der sich viele Jahre lang für die Wiederaufstellung der Bilker Pferdetränke eingesetzt hat.

Höhepunkt der Veranstaltung war zweifellos die stilvolle Einweihung der Tränke durch zwei prachtvolle Pferde, die schon länger im Hintergrund auf ihren Einsatz warteten und aus Langeweile das Pflaster signierten und den Rasen düngten. Für sie öffnete sich eine breite Gasse – nötig, weil sie einen großen Wendekreis haben – und das prächtige Friesenross Sigel unter Oberst Michael Kohn von den St. Sebastianus Schützen Bilk schritt bedächtig an das Objekt heran und dachte zunächst nicht daran, seine Nüstern in das erfrischende



*Die Pferdetränke – von Sigel kritisch beäugt*

Fotos (3): Jürgen Fuhrmeister



*Zünftige Einweihung der alten Pferdetränke, ein zweiter Versuch*

Nass zu tauchen. Wahrscheinlich war es daran gewöhnt, unterwegs aus dem Eimer zu saufen. Sozusagen „Water to go“. Mit Hilfe von Leckerlis konnte es endlich doch noch verführt werden, den ersten Schluck zu nehmen. Das begleitende Friesenpferd unter seinem Reiter Michael Paulus vom Jägerbataillon verschmähte den frischen Trank völlig.

Claus Willems, der bis 1987 in den ehemaligen Kasematten in dritter Generation den Salon Willems betrieb, hatte aus Anlass des festlichen Ereignisses zur Feder gegriffen und seine Erinnerungen an die alte Bilker Pferdetränke niedergeschrieben und trug sie zum Schluss vor. Er lernte in seinem Salon viele interessante Menschen kennen. In einem Gespräch mit uns ergänzte er seinen Vortrag um ein weiteres Histörchen: Es war vor mehr als 30 Jahren, als ein Mann mit Hut und Anglerjacke nebst einem Schwarm seiner Adepten im Schleppl in den Salon stürmte und nach einer Handvoll abgeschnittener Haare fragte. Er benötige diese für seine Aktion KIB (Kunst im Bilker Bahnhof) nebenan. Dem Manne konnte geholfen werden. Er bediente sich aus einem Abfalleimer und verschwand so schnell, wie er gekommen war, mit seiner Beute in einem Plastikbeutel. Es war Joseph Beuys. Leser der Bilker Sternwarte können die Erinnerungen von Claus Willems in dieser Ausgabe nachlesen, denn er hat uns sein Manuskript zur Veröffentlichung überlassen. Er verriet uns noch, dass er unter den interessierten Zuschauern Gerd Wittkötter entdeckt hatte, der in Düsseldorf an vielen Großprojekten mitgewirkt hat, z. B. am Rheinufertunnel, an Hochhäusern am Seestern, an der U-Bahn in Düs-

seldorf von Anfang an und in der Schweiz am Lötschbergtunnel. Dipl.-Ing. Gerd Wittkötter, der „Meister der Röhre“, wie die Rheinische Post ihn vor über einem Jahr titulierte, war rund zehn Jahre lang Projektleiter der Wehrhahnlinie und damit auch Erbauer des Tunneldeckels, auf dem die alte Pferdetränke nun wieder ihren Betrieb aufgenommen hat.

Bleibt noch anzumerken, dass so ganz nebenbei der Platz am Ende der Friedrichstraße getauft wurde. Er heißt jetzt „Bilker Pferdetränke“. Die Enthüllung des Straßenschildes vollzogen (auf dem Foto von rechts nach links) Bezirksbürgermeister Walter Schmidt, Jürgen Striewe und Dieter Pothmann (teils verdeckt).



*Der Platz hat seinen Namen:  
Bilker Pferdetränke*

# Erinnerungen an die alte Bilker Pferdetränke

Von Claus Willems

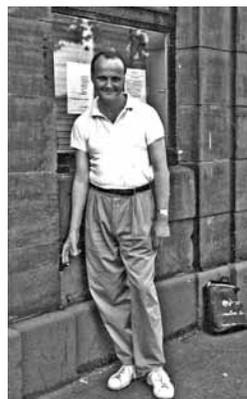
Am Tage der Rückkehr und Wiedereinweihung unserer alten Bilker Pferdetränke, der „Pättsdränk“, wurden auch in mir wieder mannigfaltige Erinnerungen wachgerufen. Mein Großvater, mein Vater und auch ich führten mehr als 100 Jahre lang über drei Generationen einen Friseurbetrieb am alten Bilker Bahnhof. Im Verlaufe meines fast 50jährigen Arbeitslebens bin ich bestimmt über 15.000-mal an der Pferdetränke vorbeigegangen. Bevor der alte Bilker Bahnhof (gemeint ist wohl der Güterbahnhof) 1987 abgerissen wurde, musste ich als dritte Generation Willems den Bilker Arcaden weichen und den Salon in den Kasematten aufgeben. Ich fand aber zum Glück gegenüber ein neues Lokal. Aus dieser Zeit zeige ich zwei Amateurfotos aus unserer Familien- und Firmenbildersammlung von 1987. Mit denen ich ein Stück Bilker Geschichte bildmäßig erfasst habe, um es der Nachwelt zu erhalten.

Auf einem Foto zeige ich eine Ansicht unseres Ladens (*Unser Autor kennt ihn noch von innen. Anmerkung der Redaktion*). Auf dem zweiten Foto zeige ich auf die

Stelle, wo mein Opa vor unserem Laden eigenhändig einen von mehreren Eisenringen ins Mauerwerk geschlagen hatte. Diese erlaubten damals den Fuhrleuten, die Pferde vor unserem Geschäft festzuzurren, um sich dann in aller Ruhe

im Laden meines Opas rasieren und frisieren zu lassen. Das alles geschah noch vor dem ersten Weltkrieg 1914 bis 1918 und damit vor dem Aufkommen der immer stärker werdenden Motorisierung.

Wenn unsere Pferdetränke sprechen könnte, was hätte sie uns alles zu erzählen gehabt? Nach dem zweiten Weltkrieg 1939 bis 1945 pulsierte das Leben wieder rund um den Bilker Bahnhof. In den fünfziger bis siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts haben hunderte von Menschen dort gearbeitet. Über unserem Ladenlokal standen die Gebäude der großen Speditionen Lassen und Transitus. In den Kasematten nebenan gab es den Käsehändler Albert Barufe, das Sanitärhaus Jacoby und den Kartoffel-Großhändler August



*An diesen Ring wurden die Pferde angekettet*



*Salon Willems am Bilker Bahnhof 1987*

Claes. In den achtziger Jahren verlagerten sich wegen Platzmangels diese Läden immer mehr in die Gewerbegebiete in und um Düsseldorf. So zog das Sanitärhaus Jacoby in die Ringelsweide. Die Pferdetränke begrüßte 1974 während der Fußball WM in Deutschland den jugoslawischen Staatspräsidenten Tito und seine Frau Jolanka am Bilker Bahnhof. Sie wurden mit einem großen Sicherheitsaufgebot empfangen. Tito musste wenig später aber leider im Düsseldorfer Rheinstadion eine 0:2-Niederlage seiner jugoslawischen Mannschaft gegen Deutschland, dem späteren Weltmeister, miterleben. Geschmunzelt hat die Pferdetränke sicherlich auch, wenn damals alle vierzehn Tage „Autokönig“ Wilhelm Becker mit seinem goldfarbenen Rolls Royce bei uns vorfuhr, um sich standesgemäß verschönern zu lassen. Eine lustige Geschichte am Rande. Autokönig Becker bat mich scherzhaft um einen besonders gut gelungenen Haar-

schnitt, da er kurz darauf mit dem damaligen Bundespräsidenten Walter Scheel zum Golfspielen in Hubbelrath verabredet war. Meine Frage, ob der Bundespräsident denn auch ein guter Golfer sei, kommentierte Auto Becker wie folgt: „Sagen wir es einmal so, sicherlich singt der Bundespräsident besser, als er Golf spielt.“ Walter Scheel hatte kurz vorher mit dem Düsseldorfer Männergesangsverein einen großen Erfolg mit der Interpretation des Liedes „Hoch auf dem gelben Wagen“ in den Charts gehabt. Das sind so einige meiner Bilker Erinnerungen rund um den Bilker Bahnhof und die Pferdetränke. Mein ganz besonderer Dank gilt aber in erster Linie dem „Bilker Jungen“ Jürgen Striewe, der in fast kriminalistischer Feinarbeit die verschollene Tränke wieder aufspürte und uns Bilkern damit ein Stück Bilker Zeitgeschichte wiedergab. Möge uns der Anblick der so prächtig restaurierten Pferdetränke noch lange erfreuen!

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

**Schütz´ das,  
was Dir  
wichtig ist.**



[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

# Was die Bilker Pferdetränke mit dem Bilker Bahnhof und der Papierfabrik Julius Schulte Söhne verbindet

Von Dieter Pothmann

Nach dem nun abgeschlossenen Umbau des Platzes, den die Friedrichstraße am Bilker Bahnhof bildet, wird auch die historische Pferdetränke wieder aufgestellt und nun nicht mehr zur Tränkung von Pferden, sondern zum Ergötzen der Passanten in Betrieb genommen. Dazu hat die Papierfabrik Julius Schulte Söhne einen kleinen Beitrag geleistet. Es stellt sich die Frage, was die Pferdetränke mit dem Bahnhof und der Papierfabrik zu tun hat.

Versetzen wir uns in die Mitte des 19. Jahrhunderts! Gegen 1860 gründeten mein Urgroßonkel Friedrich Schulte (1829 - 1900) und mein Urgroßvater Julius Schulte (1831 - 1888) eine Papierfabrik an der Düssel, der düsselabwärts noch drei Papierfabrik-Gründungen folgten. Die letzte dieser Gründungen nahm 1886 mein Urgroßvater Julius Schulte vor, nachdem er aus der bis dahin mit Friedrich Schulte gemeinsam betriebenen Papierfabrik ausgetreten war. Diese zuletzt gegründete Papierfabrik ist die einzige an der Düssel, die heute noch existiert. Ihr gaben die Söhne meines Urgroßvaters den Namen „Julius Schulte Söhne“.

Zum An- und Abtransport der Roh- und Hilfsstoffe und der erzeugten Produkte gab es damals nur das Pferdefuhrwerk, das Schiff und die Eisenbahn. Während das Pferdefuhr-

werk überall hin kam, waren Schiffs- und Eisenbahnverkehr an die schiffbaren Flüsse und an die vorhandenen Gleise gebunden. Ein Lastwagenverkehr, wie wir ihn heute kennen, entwickelte sich erst nach dem Zweiten Weltkrieg.

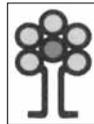
Die große Verkehrsachse war der Rhein. Zur Be- und Entladung von Schiffen hatte Düsseldorf vor der Altstadt das Rheinwerft. Am 9. November 1886, also im Gründungsjahr von Julius Schulte Söhne, beschloss man den Bau des Hafens auf der „Lausward“. Er konnte zehn Jahre danach in Betrieb genommen werden.

Der Warenverkehr auf dem Rhein war durch die „Rheinschiffahrtsakte“ vom 31.03.1831 zum Beispiel durch Entfall des Mainzer und des Kölner Stapelrechts freige worden. Nur etwa vier Jahre später, also in dem Jahr, als die erste Eisenbahn Deutschlands zwischen Nürnberg und Fürth fuhr, wurde die Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahngesellschaft gegründet, um

*Seit 1925 bürgen wir für Qualität*

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

## Theo Kleis GmbH



*Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung  
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,  
Süd-, Unterrather- und Heerdtter Friedhof • Trauer-  
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)*

**Südfriedhof**

Am Südfriedhof 20  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211/153332  
Telefax 0211/87630040

E-mail: KleisGmbH@aol.com

**Heerdtter Friedhof**

Schiess Straße 19  
40549 Düsseldorf  
Telefon 0211/5047171

Internet: [www.Grabpflege-Kleis.de](http://www.Grabpflege-Kleis.de)



Begräbnis  
Friedhofsgärtnerei

der Elberfelder Textil- und Eisenindustrie einen günstigen Weg zum Rhein zu erschließen. Es wurde die erste Eisenbahnstrecke Westdeutschlands, deren erster Abschnitt (Düsseldorf-Erkrath) 1838 in Betrieb genommen und die 1841 in voller Länge befahren werden konnte. Die Bahnstrecke begann in einem Kopfbahnhof am südlichen Rand der eigentlichen Stadt, etwa dort, wo sich jetzt der Graf-Adolf-Platz befindet. Wie der Stadtplan aus dem Jahre 1864 zeigt, gab es eine Schienenverbindung über die heutige Haroldstraße zum Rheinwerft.



Foto: Repro

*Stadtplan von 1885: Der Stadtplan ist nicht genordet; Norden ist links*

Diese ebenerdigen Bahntrassen trennten den neuen Stadtteil „Friedrichstadt“ von den älteren Innenstadtbereichen ab. Deshalb überlegte man, alle Bahnstrecken in einem neuen Centralbahnhof, dem heutigen Hauptbahnhof, zu bündeln und der von der Hammer Brücke kommenden Strecke eine neue Trasse zu geben. Der Stadtplan von 1885 zeigt die damalige Situation und die geplante neue Trasse mit dem Bilker Bahnhof. Die Papierfabrik Julius Schulte Söhne gab es noch nicht. Sie wurde erst kurz nach Erscheinen dieses Stadtplans beim „Thal Bilk“ gegründet. Entlang des Düssellaufs von Ost (oben) nach West (unten) erkennt man die Papierfabriken Gebr. Schulte, Gust. Eichhorn und Schulte & Zinken.

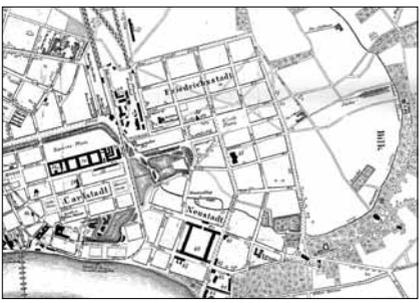


Foto: Repro

*Stadtplan 1864 (nicht genordet; etwa oben ist Osten, siehe den von Süden kommenden Pfeil am rechten Rand)*

Nahe dabei verband ab 1845/1846 ein Kopfbahnhof der Köln-Mindener-Eisenbahn Düsseldorf mit Deutz bei Köln und mit Hamm (Westf.) über Duisburg. Eine Gleisverbindung zwischen den beiden Bahnhöfen gab es nicht.

Im Stadtplan von 1864 ist auch die erst 10 Jahre zuvor projektierte „Friedrichstadt“ zu sehen. Bis in die Mitte der 1850er Jahre war das Gebiet zwischen den Bahnanlagen und der Düssel also frei von städtischer Bebauung.

Eine direkte Eisenbahnverbindung mit dem Linksrheinischen gab es nicht, bevor 1870 die Hammer Eisenbahnbrücke fertiggestellt wurde. Deren Bahntrasse wurde von Kappes-Hamm über die heutige Stromstraße zur Haroldstraße geführt, wo sie auf die vom Elberfelder Bahnhof kommende Trasse stieß.

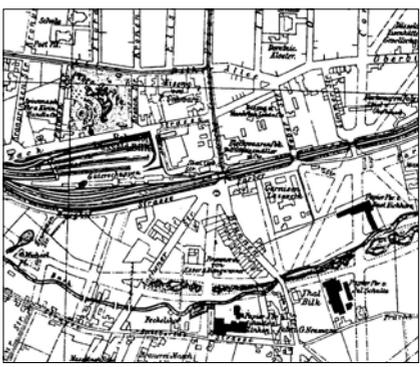


Foto: Repro

*Stadtplan von 1898, der Plan ist genordet (Norden ist oben)*

Der nächste hier gezeigte Plan stammt von 1898. Er verdeutlicht die Lage der Papierfabrik Julius Schulte Söhne und die Situation am Bilker Bahnhof, der 1891 eingeweiht worden war. Der Standort des damaligen „Stationsgebäudes“ ist im Winkel zwischen der Friedrichstraße und dem Bahnhof an einer kleinen Straße zu sehen. Der Güterbahnhof reichte nur bis zu einer „Güterstraße“ und noch nicht bis zur Friedrichstraße, und da, wo heute der Real-Markt ist, war noch die Blechwarenfabrik Weissmüller. Zwischen der Bilker Allee und der Bachstraße befand sich die Eisengießerei Schwarz, in der ich 1947 einen Teil des vor meinem Studium erforderlichen Industrie-Praktikums absolvierte. Die Bahngleise verliefen auf einem Damm, sodass zahlreiche Unterführungen das südlich der Bahnlinie gelegene

10 Jahre später waren es 700 Doppelwagons im Jahr entsprechend etwa 23 t/d. 1938, also nochmal 40 Jahre später, hatte sich die Produktionsmenge auf 50 - 60 t/d etwas mehr als verdoppelt.

Es würde zu weit führen, jeden Schritt zur Erweiterung des Bahnhofs, insbesondere des Güterbahnhofs, sowie zur Verbreiterung der Friedrichstraße unter der Eisenbahn hindurch zu beschreiben. Für unser Thema wichtig ist die etwa zu Beginn des ersten Weltkrieges vorgenommene Erweiterung des Bahnhofs in Richtung Friedrichstraße, der nach einem Stadtplan von 1909 noch an der „Güterstraße“ endete. Dieser Erweiterung musste das Stationsgebäude weichen. Es wurde durch ein schlichteres ersetzt.

In dieser Zeit wurden Rampen längs der Bachstraße gebaut, die dem Gütertrans-

Foto: Smeets-Archiv der Bilker Heimatfreunde



*Eisengießerei Schwarz*

Gebiet mit dem vorhandenen Stadtgebiet verbunden.

Die Entfernung zwischen der Papierfabrik Julius Schulte Söhne und dem Güterbahnhof wurde mit Pferdefuhrwerken überwunden. Dazu benutzte man die Dienste von Spediteuren wie Schmalscheidt von der Brunnenstraße. Immerhin belieferte man Kunden (Zuckerfabriken und Dachpappenfabriken) mit Packpapier oder Rohdachpappe bis z. B. Braunschweig oder Stuttgart. Die Produktionsmengen waren noch klein. 1888 wurden 170 Doppelwagons Papier und Pappe im Jahr, das sind 7000 t/a oder etwa etwa 6 t/d, gerechnet mit 10 t/Doppelwaggon, dabei das Jahr mit 300 Produktionstagen angenommen.

## Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
**Persönlich, kompetent und zuverlässig.**

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)

port vom Straßenniveau zum auf Bahndammhöhe befindlichen Güterbahnhof dienten. Ursprünglich gab es dort sogar Straßenbahngleise. Das obere Foto zeigt einen im ersten Weltkrieg als Lazarettzug benutzten Straßenbahnzug auf der Kurve von der Rampe zur Friedrichstraße in Richtung Innenstadt. In der oberen rechten Bildecke kann man den Turm von St. Peter erahnen. Im Bild darunter stehen mehrere Straßenbahnzüge bereit, vielleicht um die Belegschaft eines der nahe gelegenen Industriebetriebe zur Reichsausstellung „Schaffendes Volk“ 1937 zu fahren. Auch Julius Schulte Söhne hatte einen Betriebsausflug zur Ausstellung gemacht. Ob sie sich der Straßenbahn bediente, ist nicht mehr bekannt. Das dritte Foto stammt wohl aus jüngerer Zeit; die Straßenbahngleise sind entfernt. Links hinter der Rampe schimmert der Turm von Alt-St.Martin.



*Als Lazarettzug benutzter Straßenbahnzug auf der Kurve von der Rampe zur Friedrichstraße in Richtung Innenstadt*



*Mehrere Straßenbahnzüge stehen bereit, vielleicht für einen Betriebsausflug?*



*Foto aus jüngerer Zeit; die Straßenbahngleise sind entfernt. Links hinter der Rampe schimmert der Turm von Alt-St.Martin*

Wie man dem Buch „Ars Publica“ von Wolfgang Funken entnehmen kann, stand in der Nähe des Rampenfußes eine gusseiserne Pferdetränke. Solche Pferdetränken dienten an den Strecken der von 1876 bis 1900 bestehenden Pferdebahn zur Versorgung der Pferde. Heute gibt es nur noch drei solcher Tränken, davon eine in Ludenberg am Staufenbergplatz, eine in Pempelfort an der Wielandstraße und eben diese am Bilker Bahnhof. Wieweit diese Tränken noch am jeweils ursprünglichen Ort stehen, habe ich nicht untersucht. Jedenfalls bin ich mir sicher, dass es am Bilker Bahnhof keine Pferdebahnlinie und somit auch keine Tränke gab. Auch Wolfgang Funken erwähnt für die Bilker Tränke keine Pferdebahn.

Gegen Ende der 1870er Jahre war eine Pferdebahnlinie aus der Innenstadt zur Flora eingerichtet worden. Wie in einem hier nicht abgebildeten Stadtplan von 1888 zu erkennen ist, bog diese Linie, aus der Innenstadt über die Friedrichstraße kommend, auf die Bilker Allee in Richtung Flora ab. Sie musste aber kurz nach ihrer Inbetriebnahme still gelegt werden, da sie die Eisenbahnlinie, die damals von der Hammer Eisenbahnbrücke zum Elberfelder Bahnhof am heutigen Graf-Adolf-Platz führte, niveaugleich kreuzte, und da dies die Eisenbahnverwaltung verbot. Erst 1888 wurde der Betrieb wieder aufgenommen; allerdings mussten die Fahrgäste das Eisenbahngleis zu Fuß überqueren. Dies

erklärt, warum es am Bilker Bahnhof keine Pferdebahnlinie gab.

Der Bilker Bahnhof war 1891 eingeweiht worden. Durch die neue Linienführung konnten die Eisenbahngleise aus der Harold- und der Graf-Adolf-Straße entfernt werden. Nur wenige Jahre später begann man mit der Elektrifizierung des Straßennetzes; die erste elektrische Straßenbahn fuhr am 27. Januar 1896. Der Bilker Bahnhof erhielt kurz nach 1900 Anschluss an die elektrische Straßenbahn (ab 1906: Linie 1).

Die Rampen von der Bachstraße zum Bahnniveau waren 1914/1915 angelegt worden. Eine nahe liegende Vermutung ist, dass es zu der Zeit noch Tränken aus der Pferdebahnzeit gab, und dass man eine davon zur Tränkung der Pferde aufstellte, die die zu verladenden Güter zu den Verladerrampen des Bahnhofs hinauf gezogen hatten.

Das Foto zeigt eine Fuhre Lumpen, die der Papierfabrik Julius Schulte Söhne als Rohstoff diente, Anfang der 1920er Jahre über die Buysstraße fotografiert. Nun weiß ich nicht, wo die Fuhre her kam. Sie könnte direkt von einem örtlichen Lumpenhändler, aber auch vom Bilker Bahnhof oder vom Hafen gekommen sein.



Foto: Repro

*Das Foto zeigt eine Fuhre Lumpen, die der Papierfabrik Julius Schulte Söhne als Rohstoff diente, Anfang der 1920er Jahre über die Buysstraße fotografiert*

Dieses (wahrscheinlich in den 1930er Jahren nachgestellte) Bild erinnert an den damaligen Papierrollenversand. Vieles

ging mit der Eisenbahn, und die Papierrollen mussten zunächst auf dem Fabrikhof auf Plattformwagen gerollt werden. Dazu benutzte man einen Balken als schiefe Ebene, wie im Foto gezeigt. Der beladene Wagen wurde dann mit Pferden oder seit den 1930er Jahren mit einer Zugmaschine zum Bahnhof transportiert, wo die Papierfabrik eine ständige Verladekolonne von 3, 4 oder 5 Leuten stationiert hatte.



Foto: Fotosammlung Küpper

*Dieses (wahrscheinlich in den 1930er Jahren nachgestellte) Bild erinnert an den damaligen Papierrollenversand*

Solange noch Pferdefuhrwerke zum Transport von Gütern zu den Verladerrampen des Bahnhofs dienten, hatte die Tränke einen Zweck zu erfüllen, auch für unsere Papierfabrik. Inzwischen hat sich vieles verändert, auch die Gestaltung des Platzes an der Friedrichstraße.

Natürlich erfolgte dessen Umgestaltung nicht auf einmal, sondern in mehreren Schritten. So konnte Mitte der 1950er Jahre die Elisabethstraße über das Gelände der inzwischen still gelegten Eisengießerei Schwarz an die Friedrichstraße angekoppelt werden. Das Stationsgebäude, welches anfangs der 1900er Jahre errichtet worden war, musste weichen, und auch die Pferdetränke musste schließlich ihren Standort wechseln. Das Foto zeigt sie dort, wo sie 1990 aufgestellt wurde. Auch die beiden Säulen, die in vorheriger Zeit die Einfahrt zu den Kasematten des Bahnhofs markiert hatten, wurden hier aufgestellt.



*Das Gelände der inzwischen still gelegten Eisengießerei Schwarz an der Friedrichstraße*



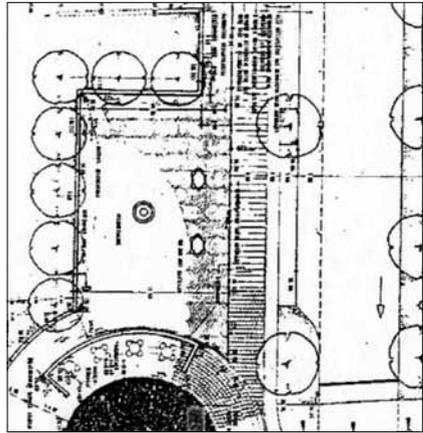
*Die Pferdetränke musste schließlich ihren Standort wechseln. Das Foto zeigt sie dort, wo sie 1990 aufgestellt wurde*

Der Plan zeigt den Platz, auf dem die Tränke und die Säulen 1990 aufgestellt worden waren. Rechts verläuft die Fahrbahn der Friedrichstraße von der Innenstadt nach Süden. Der schwarze Kreis unten gehört zu dem unter den Bahnkörper verlegten Bahnhof, und das Viereck darüber zeigt das Plätzchen mit der Pferdetränke und den beiden Säulen. Das Foto oben dürfte auf der Straße neben der rechten unteren Ecke dieses Plätzchens gemacht worden sein.

Im Laufe der Jahre verschwand der Güterbahnhof, und an seiner Stelle befinden sich nun das Einkaufszentrum „Düsseldorf-Bilk-Arcaden“, das Stadtteilzentrum mit Schwimmbad, Bücherei und Verwaltungsstelle des Stadtbezirks 3, sowie

Wohnhäuser. Auch die Verkehrsführung hat sich verändert. Die Straßenbahn wurde unter die Erde gelegt. Sie taucht nun, von der Innenstadt kommend, vor den Düsseldorf-Bilk-Arcaden wieder auf. Zu den Umbauarbeiten mussten die Pferdetränke und die Säulen auf einem Bauhof eingelagert werden.

Zum Andenken an das Frühere werden die Tränke und die Säulen wieder aufgestellt, zur Freude der Vorübergehenden,



*Der Plan zeigt den Platz, auf dem die Tränke und die Säulen 1990 aufgestellt worden waren*

aber auch der Hunde, die im Fuß der Tränke eine mit Wasser gefüllte Rinne finden: „Unge för de Hong, owe för de Minsche“. Die Tränke erinnert an die Zeit, in der unter Anderem die von Julius Schulte Söhne produzierten Papierrollen mit Pferdefuhrwerken zum Verladen auf den Bilker Güterbahnhof transportiert wurden.

Schließlich habe ich all denen zu danken, die mir bei der Zusammenstellung der Daten und Bilder geholfen haben: Herrn Karl-Heinz Küpper, dem Verein der Bilker Heimatfreunde, dem straßenbahnhistorischen Verein „Linie D“, Herrn Peter Müller (Landeshauptstadt Düsseldorf, Amt 66/2.5 „Gestaltung des öffentlichen Raums“) und nicht zuletzt den Herren Walter Schmidt und Egbert Casten (Stadtbezirk 3).

# Bilker Organist für 80-jähriges ehrenamtliches Dienstjubiläum am St. Martinus-Krankenhaus geehrt

Bereits seit 1937 engagiert sich der heute 88-jährige Franz Joseph Simon ehrenamtlich in der Krankenhauskapelle des Bilker Traditionskrankenhauses St. Martinus. Als damals achtjähriger Unterbilker Schuljunge assistierte er dem Pfarrer zunächst einige Jahre als Altardiener – auch Ministrant genannt – bei den Feierlichkeiten der Gottesdienste und heiligen Messen. Später nahm er Klavier-, dann Orgelunterricht und begleitete musikalisch fortan zwei heilige Messen pro Woche, sämtliche Andachten und Sondergottesdienste, die in der katholischen Krankenhaus-Kapelle des St. Martinus Krankenhauses regelmäßig auf dem Programm stehen.

Seiner Verantwortung sei er sich stets bewusst gewesen, erinnert sich der vierfache Urgroßvater. Regelmäßig habe er neue Stücke ausprobiert und eingeübt. „Ich fühlte und fühle mich dem St. Martinus-Krankenhaus immer sehr verbunden. Zu-



*Der Ordensvertreter des St. Martinus-Krankenhauses, Stephan Schmitz, dankt Herrn Franz Joseph Simon (r.) für 80 Jahre Ehrenamt als Organist in der Krankenhauskapelle des St. Martinus-Krankenhauses*

 **BESTATTUNGEN**  
**Scheuivens** SEIT 1968

**Tag- und Nachruf 0211-21 10 14**

**„Raum der Stille“**  
Gumbertstraße 141  
Abschied nehmen, wenn Ihnen danach ist.

**„Raum des Abschieds“**  
Am Krahnap 11  
Trauerfeiern zeitlich unabhängig gestalten.

Unsere Beratungsbüros finden Sie in:  
Eller · Benrath · Bilk · Gerresheim  
Unterbach · Vennhausen · Flingern

Postanschrift:  
Gumbertstraße 141  
40229 Düsseldorf

Selbstverständlich kommen wir auch ohne Mehrkosten zu Ihnen nach Hause.

dem hat mir das Orgelspiel immer große Freude bereitet. Hier habe ich Ruhe finden und Kraft tanken können für meinen mitunter aufreibenden Beruf als Versicherungskaufmann“, beschreibt Simon die Beweggründe für sein beispielhaftes Tun.

Als Dank für dieses außerordentliche, langjährige Engagement lud die Krankenhausleitung des St. Martinus-Krankenhauses am Freitag, den 10. Februar 2017, Freunde und Verwandte des Jubilars zu einer feierlichen Dankesmes-

se ein. Zum Andenken an rund 10.000 musikalisch begleitete Messen überreichte der Ordensvertreter des Bilker Traditionskrankenhauses, Stephan Schmitz, Herrn Simon eine Bronzeplastik des Düsseldorfer Künstlers Bert Gerresheim, die den heiligen Martin, den Schutzpatron des gleichnamigen Krankenhauses, zeigt.

Auch die Bronzeplastik ist mit einer besonderen Geschichte verbunden. Vor etwa

## Aufruf in eigener Sache: Retten Sie die Bilker Sternwarte!

Damit unsere beliebte Heimatzeitung weiter erscheinen kann, brauchen wir Anzeigenkunden. Führen Sie ein Geschäft oder einen Betrieb in Bilk und Umgebung und können sich vorstellen, in der Bilker Sternwarte zu werben? Dann kontaktieren Sie bitte unseren Präsidenten Dirk Jehle unter **Tel.: 0211-316878**.

# weru

Fenster und Türen fürs Leben



**100% Genau mein Fenster**

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:



**Franke & Borucki GmbH**  
Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 3060 88  
Telefax (02 11) 3937 64

zehn Jahren gestaltete der in Düsseldorf lebende Bildhauer und Grafiker Bert Gerresheim mehrere Exemplare dieser Plastik für die Ordensschwwestern „Arme Dienstmägde Jesu Christi“. Diese sollten besonderen Wohltätern des Hauses verliehen werden. Einer von ihnen ist Herr Franz Josef Simon.

Simon, der für seine besonderen Verdienste um die Anliegen der Kirche und des Papstes ebenfalls von Papst Franziskus mit dem Ehrenkreuz Pro Ecclesia et Pontifice“ bedacht wurde, ist vor Kurzem in eine betreute Senioreneinrichtung umgezogen. Die ausdrucksstarke Bronzeplastik soll ihren Ehrenplatz an einer freien Wand in seinem neuen Reich finden und ihn an viele klangvolle Stunden als Organist in „seiner“ Krankenhauskapelle erinnern.

*Über das St. Martinus-Krankenhaus in Düsseldorf: Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Grund- und Regelversorgung in Düsseldorf. Unsere Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Innere Medizin, Geriatrie und Geriatrische Tagesklinik, Augenheilkunde, Anästhesie und Intensivmedizin. Unsere zertifizierten Zentren: Adipositaszentrum Düsseldorf, Diabeteszentrum DDG, Hernienzentrum.*

# Wer denkt denn jetzt schon an St. Martin?

....wir, die MARTINSFREUNDE BILK E.V.,

denn nach dem Martinsfest ist vor dem Martinsfest.

Für unsere wichtige Brauchtumsarbeit für die Bilker Kinder benötigen wir nicht nur Geldspenden, sondern auch dringend tatkräftige Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau unserer Bilker Martinslampenausstellung am

**Freitag, den 3. November (Aufbau) ab 15:00 Uhr und  
Sonntag, den 5. November (Abbau) ab 18:00 Uhr.**

Für den traditionellen Bilker Martinszug am 10. November werden ebenfalls ab 17:30 Uhr ehrenamtliche Helfer zur Zugabsicherung gebraucht.

Die Meldung geht ganz einfach per E-Mail an: [kd-moehle@t-online.de](mailto:kd-moehle@t-online.de).

Wir freuen uns auf jede einzelne Hilfs-Zusage und grüßen herzlich

MARTINSFREUNDE BILK E.V.  
DÜSSELDORF

Klaus-Dieter Möhle  
1. Vorsitzender



## KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Vogelsanger Weg 39 · 40470 Düsseldorf

Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94-27 · Mobil 0174 31 64 649

E-Mail: [info@tischlerei-karsten-becker.de](mailto:info@tischlerei-karsten-becker.de) · [www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)

# SCHÜTZENFEST IN BILK 2017

*Unterwegs im Jahr 2017*

Von Rene Krombholz

Eines kann man mit großer Sicherheit behaupten: trotz einer über 500-jährigen Geschichte ist der Bilker Schützenverein durchaus modern. Satzung und Statuten berufen sich nach wie vor auf Wertvorstellungen aus Jahrhunderte alter Tradition. Dieses übersetzt man aber zeitgemäß in die Moderne. Dahinter stecken ebenso viele ernst zu nehmende Gründe wie auch Arbeit.

Heute stehen so gut wie alle Brauchtumsvereine vor großen Problemen:

- Unsere Bevölkerung schrumpft – damit auch die Mitgliedszahlen der Vereine
- Das Interesse am Brauchtum sinkt – im Verein, wie auch in der Gesellschaft.
- Unsere Zeit ist schnelllebig geworden – weniger Zeit für Verein und Hobby.
- Sich Einbringen und Mitmachen – immer weniger junge Menschen wollen das!
- Im Gegenzug steigen organisatorische und finanzielle Anforderungen durch ständig neue Anforderungen und Sicherheitskonzepte.

Ausgenommen hiervon sind teilweise nur die dörflich geprägten Lebensräume, in denen der Zusammenhalt noch ein anderer ist. Auch Bilk war einmal ein Dorf am Rande einer Großstadt, hat sich heute zu einem Stadtteil einer Großstadt entwickelt, eng verbunden an den boomenden Medienhafen. Der Bilker Schützenverein war früher auch einmal ein „Dorfverein“. Heute ist er ein Verein von Vielen, im Wettbewerb mit all den vielen Angeboten einer Großstadt, inmitten einer gewandelten Bevölkerungsstruktur. Dies fordert natürlich ein Umdenken im Verein.

Der Verein muss in der Öffentlichkeit wieder wahrgenommen, und hierdurch das Interesse der Mitbürger geweckt werden. Das wissen Ulrich Müller und seine Männer im Vorstand. Demokratischen Prinzipien folgend nimmt die Vereinsführung die Basis mit. Es werden sogenannte Planungstage abgehalten, in denen Notwendigkeiten und Ziele gemeinsam mit Hauptleuten und Mitgliedern diskutiert und vereinbart werden. Schon hier beschreitet der Verein neue Wege und definiert „Führung“ neu für die heutige Zeit.

Hieraus entstehen durchaus interessante neue Projekte. Beispielsweise die Pittermann Scholl). Interessant auch das neue Marketing Konzept „ZOSAMME“. Hier hat man Schützenleben und Miteinander neu definiert, Sponsoren und Bürger eingebunden, auch dem Wissen folgend, das in den Jahren zuvor nur wenig Öffentlichkeitsarbeit betrieben wurde.

Auch im Ablauf von Festen und Aktivitäten ändert sich (von der Öffentlichkeit meist unbemerkt) vieles. Manches wird auch notwendig durch Anforderungen neuer Gesetze oder Sicherheitskonzepte. Das betrifft ganz besonders auch Bilk Live. Das ergibt eine problematische Situation die das gesamte Brauchtum betrifft und die Verantwortlichen vor große, kaum zu bewältigende Aufgaben stellt. Hier werden finanzielle wie auch organisatorische Mittel erforderlich, die (auch durch rückläufige Mitgliederzahlen) nicht mehr vorhanden sind.

Auch aus diesem Grund haben die Bilker Schützen einen weiteren großen Schritt gewagt und wollen sich vor Frauen im Verein nicht mehr verschließen.

# **Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde**

## **Schützentermine für Juli und August 2017:**

- Montag, 10. Juli 2017** Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm
- Montag, 17. Juli 2017** Schießen in der Goldenen Mösch, Schützenplatz, ab 19 Uhr
- 

- Montag, 14. August 2017** Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm
- Montag, 21. August 2017** Schießen in der Goldenen Mösch, Schützenplatz, ab 19 Uhr

*Wer Interesse an einer Mitgliedschaft (Passiv/Aktiv) in der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde hat, wendet sich zwecks Information bitte an den 1. Hauptmann Michael v. Locquinghien, Telefon 0211 / 344253.*

## **Termine im Bürgerhaus Salzmannbau**

**im Juli + August**

### **„Familienfrühstück“**

**Am Sonntag, den 2. Juli** veranstalten das Bürgerhaus Salzmannbau und die AGB e. V. **ab 10.30 Uhr** das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live-Auftritt.

Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 3 Euro. Weitere Informationen und Reservierung von Plätzen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987.

### **„Tango-Salon“**

**Am Donnerstag, dem 13. Juli**, findet im Bürgerhaus Salzmannbau **von 18 - 22 Uhr** wieder der beliebte „Tango-Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango-Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernete kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden.

Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

## Termine im Bürgerhaus Salzmannbau

### „Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

Am Freitag, dem 14. Juli, findet im Bürgerhaus Salzmannbau von 20 – 24 Uhr eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder [www.salsa-flow.de](http://www.salsa-flow.de).

### „Le Coer fait Boum!“

#### Volkszither Konzert mit Alexandre Zindel

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktive Alte in Bilk“ ist diesmal der Volkszither Sänger Alexandre Zindel am **Mittwoch, den 26. Juli um 15 Uhr** zu Gast auf der Bühne im Bürgerhaus. Das neue Konzertprogramm von Alexandre Zindel heißt „Le Coer fait Boum!“ (Das Herz macht Boum!) und präsentiert die gleichnamige CD. Zu hören sind mit dem Herzen interpretierte Melodien von Irish Folk über Chansons, von Amerika bis Deutschland. Alexandre Zindels Gesang und die Volkszither: Die Zauberformel für ein schönes Konzerterlebnis mit sympathischer Moderation.

Die Volkszither ist ein 36-saitiges Folkinstrument, welches in Deutschland erfunden wurde und inzwischen weltweit unter dem Namen „Autosharp“ bekannt ist.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenrat, der KOMMA e.V., der AGB e. V. und dem Bürgerhaus. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus.



## AUTO- UND REIFENSERVICE-BILK

### KFZ-Reparaturen

Reifen · Motorradreifen

Gebrauchtreifen

Reifeneinlagerung

elektronische Achsvermessung



**300 840**

Fleher Str. 23-25 · 40223 D'orf

[www.reifenservice-bilk.de](http://www.reifenservice-bilk.de)

[info@reifenservice-bilk.de](mailto:info@reifenservice-bilk.de)



## Termine im Bürgerhaus Salzmannbau

### **„Aktionsnachmittag Wohnen und Nachbarschaft“ vom Caritas Zentrum Plus Bilk, der Spieloase Brunnenstraße und dem Bürgerhaus Salzmannbau auf dem Suitbertusplatz**

Zu dem Aktionsnachmittag „Wohnen und Nachbarschaft“ auf dem Suitbertusplatz **am Mittwoch, dem 2. August, von 14 – 17 Uhr** sind alle interessierten Menschen herzlich eingeladen. Neben vielen Informationsständen – z. B. vom Seniorenrat, dem Projekt „Hallo Nachbarn“, der Polizei, dem Netzwerk Bilk – gibt es ein musikalisches Unterhaltungsprogramm mit dem Chor der „Bürgerstiftung Düsseldorf“ und Künstlerinnen der „Düsseldorf Lyric Opera“. Für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken ist ebenfalls bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Infos unter Tel.: 0211-16020.

### **Konzert „Französische Sonaten der Spätromantik“ mit Se-Won Pyun (Violoncello) und Farid Ziayee (Klavier)**

Die Meisterschülerin Se Won Pyun (Violoncello) wurde in Solingen geboren und war schon mit jungen Jahren mehrfache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“. Begleitet wird sie bei ihrem Konzert **am Samstag, den 19. August** im Bürgerhaus von dem virtuosen Pianisten Farid Ziayee. **Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr.**

Gemeinsam spielen die Beiden Französische Sonaten der Spätromantik von Claude Debussy, Francis Poulenc und Cesar Franck. Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Verein KOMMA e. V. und dem Bürgerhaus. Der Eintritt beträgt 9 Euro, ermäßigt 6 Euro. Reservierung unter 0211 – 89 24 987 oder buero@komma-duesseldorf.de.



### **„Hamburg – ein musikalisch, lyrischer Streifzug“ mit Klaus Grabenhorst und Bruno Leicht**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktive Alte in Bilk“ gastieren Klaus Grabenhorst (Gesang, Gitarre) und Bruno Leicht (Trompete) mit ihrem Programm „Hamburg“ **am Mittwoch, den 30. August um 15 Uhr** für Sie im Bürgerhaus Salzmannbau.

Ein musikalisch-poetischer Nachmittag mit Liedern, Chansons und Gedichten von Hans Albers, Joachim Ringelnatz, Udo Lindenberg und anderen Künstlern. Lassen Sie sich entführen in die Stadt an der Elbe mit ihren Klängen, ihrem Charakter und ihren Melodien.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenrat, der KOMMA e. V., der AGB e. V. und dem Bürgerhaus Salzmannbau. Der Eintritt ist frei. Infos unter Telefon 0211 - 89 24 987.



*Das Bürgerhaus Salzmannbau, Himmelgeister Str. 107 h, ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 – Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 – Haltestelle „Moorenstraße“.*

Im Rahmen des Projektes „Zwischen den Welten-Autoren zum Anfassen“  
präsentieren wir das Programm Nr.30 in

Elkes  
Art-  
Salon

Wir feiern  
**40 Jahre WAV**  
mit einem Literarischen Gartenfest



08. Juli 2017, 11+18 Uhr  
40595 Düsseldorf-Garath  
Julius-Raschdorf-Straße 63

Eintritt frei



## Lesungen des Westdeutschen Autorenverbandes im August 2017

im Bürgerhaus Salzmannbau 40225 Düsseldorf,  
Himmelgeister Straße 107 h

**Mittwoch, 16. August 2017, 18 Uhr**

„Geliebte Heimat – Fernes Land“: Oumarou Danladi  
erzählt von daheim.

Sabine Weber-Bublitz stellt „Das Philippinenmäd-  
chen“ vor.

Und Do Solis Rangel präsentiert uns „Do's Range-  
leien“.

## Zwischen Himmel und Erde

„Zwischen Himmel und Erde“ – so beschrieb eine Dame bei einem gemeinsamen Frühstück der Bilk-er Netzwerkerinnen und Netzwerker das Gefühl, das sie mit dem Alter verbindet. Das klingt schon ziemlich poetisch und hat zu einem Projekt geführt, das nun startet:

Das Netzwerk Bilk lädt zu einer Workshop-Reihe mit der Künstlerin Anne Mommertz ein.

In monatlichen Treffen werden Worte, Bilder, Farben, Gesten gesammelt zum Thema „Alt werden“, verschiedene Möglichkeiten des Ausdrucks werden erprobt und schließlich individuell weiterentwickelt. Dabei sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt : ASB, Region Düsseldorf, 0211 - 930310 oder Anne Mommertz 0211 - 9216068.

Das Netzwerk Bilk ist ein offenes Netzwerk für gemeinsame Aktivitäten im nachberuflichen Leben. Es wird vom Arbeiter-Samariter-Bund, der Diakonie und der Caritas unterstützend begleitet.

*In dieser Nacht  
konnte ich nicht schlafen*

*Sie war wie aus Seide  
diese Nacht  
und silbern ihre Stille*

*Wach auch der Mond  
sein mildes Licht auszubreiten  
Die Bäume wiegten ihre Blätter*

*Niemand schlief  
in dieser Nacht*

*nur ein Engel  
in meinen Armen*

*Sanft streichelte ich  
seine Flügel*

*Anni Rosemarie Becker  
Jan. 2004*

**Sommerzeit,  
Gartenzeit!**



Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

**Hier blüht das Leben!**

## Schildchenwald im Silberpfeil II

Von Jeff

Einen Tag bevor der Chronist diese Zeilen zu Papier brachte, fuhr er als Fahrgast der Rheinbahn mit der U76 zu einer Besorgung nach Krefeld. Nachdem er an der Station Grundend in die Linie 41 der Stadtwerke Krefeld umgestiegen war, kam ihm der schmutzige neue Triebwagen viel zu leer vor. Das lag nicht nur daran, dass außer ihm und seiner Begleitung nur noch ein oder zwei Personen an der Endhaltestelle eingestiegen waren. Die angenehme Leere erlaubte ihm, seinen Blick schweifen zu lassen und mit Muße das Innere dieses Triebwagens zu mustern und festzustellen, dass fast keine Plakate, Werbeangebote, Hinweise und vor allem Verhaltensvorschriften von den Wänden seinen Blick

kreuzten. Sehr zurückhaltend wiesen einzelne Sticker auf Sitzplätze für Gehbehinderte und für ältere Fahrgäste hin, außerdem auf Stellmöglichkeiten für Kinderwagen und rollende Gehhilfen. Erinnern kann der Chronist sich in diesem Moment nur noch an das Rauchverbot. Jedenfalls waren Wände und Decken im Inneren der Bahn weitestgehend werbe- und hinweisfrei.

Besteigt ein Fahrgast auf der Wehrhahnlinie gleich hinter der vorderen Fahrerkabine den „Silberpfeil II“ der U72, dann könnte ihm direkt über der gegenüberliegenden Einstiegsstufe eine Leiste mit gleich 7 verschiedenen Aufklebern ins Auge fallen, sofern er nicht zu den mindestens weit über 50% der

Fahrgäste zählt, die noch beim Einsteigen ihren Kopf um 45 Grad nach vorn neigen, um ihre Mails zu checken. Letztere passieren die ausgesendeten Informationen, ohne sie wahrzunehmen. Der aufrecht gehende Mensch kann sie in der Sekunde des Vorbeigehens auch nicht auf einmal erfassen. Fünf quadratische Aufkleber weisen in symbolischen Darstellungen – auch Pictogramme genannt – darauf hin, dass dieser Platz hinter der Fahrerkabine vorzugsweise zum Abstellen von Kinderwagen und Rollstühlen gedacht ist. Drei weitere Aufkleber erinnern an das Rauchverbot in der Bahn, an eine Videoüberwachung oder zeigen den Weg zum nächsten Fahrkartenautomaten. Zwei weitere Aufkleber – rechts und links hoch oben kaum zu entziffern – verlangen alle Aufmerksamkeit. Einer verspricht unter dem Ausruf „Für Ihr Wohlbefinden!“, dass der Genuss von warmen Speisen und alkoholischen Getränken verboten ist. In dem zweiten geht es um Geld. Ein erhöhtes Beförderungsentgelt von 60 € für erwischte Schwarzfahrer, dagegen aber eine Fangprämie von 1.000 € für den, der Hinweise auf solche gibt, die Polster in Straßenbahnen aufschlitzen oder beschmieren und Fensterscheiben zerkratzen. Wenn wir noch die drei Aufkleber an allen Türen hinzuzählen, kommt eine Menge zusammen. Raten Sie einmal, liebe Leserinnen und Leser, wie viel es sind, nur hier auf dem begrenzten Raum hinter dem Fahrer! Die Lösung folgt umgehend.



Bei der Rheinbahn war man sich wohl nicht sicher, ob Kaffee zu den warmen Speisen zählt, die verboten sind. Darum zierte seit einiger Zeit jede Scheibe im Zug ein neuer Aufkleber mit der Aufforderung: „Bitte achten Sie auf Ihre Heißgetränke.“ Darauf auf rotem oder grünem Kreis Gefäße, die aussehen wie Mülltonnen: Auf dem grünen Kreis links steht das Gefäß aufrecht. Im roten Kreis rechts steht es etwas gekippt mit leicht geliftetem Deckel und über den Rand schlagenden Tropfen. Es erweckt den Eindruck, als wolle die Rheinbahn erzieherisch auf bestimmte Fahrgäste einwirken, die gern im Fahrgastraum rumpanschen, wenn nicht darüber stünde: „Coffee no go!“ Dass Kaffee verboten ist,

kann ja nicht jeder wissen. Vielleicht kommt eines Tages ein weiterer erzieherisch wirkender Aufkleber auf die Scheiben: „Feet on to the floor!“

Zum Abschluss die versprochene Lösung des Rätsels: Wir haben nur in dem Raum zwischen den

vorderen Einstiegstüren 20 Aufkleber gezählt. Dazu die Beschriftungen von Notruf, Notbremse und Türöffner im Notfall. Aber der Schildchenwald setzt sich fort bis ans Ende des „Silberpfeils II“. Man findet an Wänden und Decken kein freies Plätzchen. Was die Schildchen nicht bedecken, wird bedeckt von Anzeigen und anderen Mitteilungen. Wer die alle lesen will, für den reicht die Zeit nicht, die zwischen Volmerswerth und Ratingen vergeht.

# HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels  
Umzüge**

Siempelkampstr. 110  
47803 Krefeld  
Tel: 02151 - 770001  
Fax: 02151 - 774011

Heerdter Landstr. 189d  
40549 Düsseldorf  
Tel: 0211 - 485091  
Fax: 0211 - 466509

**info@hafels.de**  
**www.hafels.de**



© hvn 0211 0211 330

## Wir gratulieren zum Vereinsjubiläum

### 50-jährige Mitgliedschaft

Theo Kubiniok

### 40-jährige Mitgliedschaft

Heinz-Gerd Konen

Werner Kümpel

Theo Kleinheinrich

Karl Ranz

Herbert Müller

### 25-jährige Mitgliedschaft

Marianne Terörde

Egon Winkels

Peter Schiffer

Erwin Friedrich

Franz-Josef Cüppers

### 12-jährige Mitgliedschaft

Helga Paessens

Uwe Schmidt-Bocionek

Bernhard Knappe

Rita Hammes

Hannelore Brinkmann

Karin Haag

Stefan Berthold

Udo Figge

Dirk Jehle

## **Punkt für Punkt** gut beraten

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Anfertigen von Einlagen
- Schuhverkauf
- Schuhreparaturen

Ralf Schönwälder GmbH  
Orthopädie-Schuhtechnik  
Friedrichstrasse 128  
40217 Düsseldorf  
Tel.: 0211-33 42 02

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09:30 – 18:30 Uhr, Sa. 09:30 – 12:30 Uhr

*Zu ihrem Geburtstag im Mai gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Sabine Heinzel	01.05.1962	55	Josef Schnitzler	08.05.1938	79
Erich Boß	02.05.1947	70	Gerda Höck	08.05.1963	54
Kurt Bertus	04.05.1942	75	Dr. Florian Gabriel	11.05.1939	78
Willi Weidenauer	08.05.1932	85	Alfred Kater	12.05.1938	79
Volker Maassen	11.05.1942	75	Claudia Schmitz	12.05.1971	46
Theo Hilger	16.05.1952	65	Dr. Michael Hoor	15.05.1959	58
Friedhelm Kronshage	19.05.1957	60	Dieter Brügemann	15.05.1949	68
Godelind Stinshoff	21.05.1942	75	Jutta Meyer	15.05.1936	81
			Heide Apitz	16.05.1944	73
Winfried Ketzner	02.05.1948	69	Brigitte Schmidt	16.05.1953	64
Ulrike Dreier	02.05.1944	73	Willibald Rudolf	17.05.1931	86
Hans-Dieter Caspers	02.05.1946	71	Manfred Bruckmann	19.05.1941	76
Maria Franken	03.05.1938	79	Petra Janiszewski	20.05.1944	73
Dr. Laurentius Kolodziej	03.05.1964	53	Volker Garn	20.05.1946	71
Wolfram Overkott	04.05.1966	51	Ulrich Wagener	21.05.1951	66
Georg Fischer	05.05.1939	78	Udo Figge	25.05.1964	53
Fredy Steneberg	07.05.1936	81	Jürgen Schmitz	28.05.1969	48
Hubert Schmitz	07.05.1940	77	Angela Erwin	30.05.1980	37

*Zu ihrem Geburtstag im Juni gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Dr. Thomas Tacke	03.06.1947	70	Norbert E. Greeff	15.06.1950	67
Josef Kramp	06.06.1937	80	Annette Pohl	19.06.1954	63
Erwin Friedrich	13.06.1937	80	Gerda Kirschbaum	19.06.1943	74
Irma Endrejat	19.06.1942	75	Manfred Becker	19.06.1940	77
Stefan Michaelis	26.06.1967	50	Astrid Schwartz	19.06.1963	54
Andreas Helmut Tigges	29.06.1962	55	Gerhard Wolf	20.06.1935	82
			Werner Kümpel	22.06.1949	68
			Ralf Antkowiak	22.06.1963	54
Edda Schwill	01.06.1939	78	Tim Wiatrowski	27.06.1968	49
Heinz-Dieter Segebarth	03.06.1958	59	Helga Paessens	27.06.1940	77
Karl Müller	08.06.1951	66	Horst Esser	27.06.1939	78
Marlene Lüttmann	09.06.1950	67	Natalie Schulte-Ebert	30.06.1966	51
Philip Wiese	10.06.1988	29	Ingo Kellner	30.06.1976	41

*Zu ihrem Geburtstag im Juli gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Hendrik Jansen	05.07.1967	50	Ursula Schwaab	18.07.1936	81
Dr. Matthias Wenning	12.07.1967	50	Siegfried Rattenhuber	19.07.1936	81
Theo Kubiniok	16.07.1927	90	Dr. Klaus-Dieter Lemmen	19.07.1949	68
Marianne Milz	16.07.1927	90	Wolfgang Irsen	21.07.1933	84
Hanni Medzech	19.07.1932	85	Ursula Nendza	23.07.1951	66
Marianne Terörde	26.07.1947	70	Helga Weidenauer	24.07.1934	83
			Anneliese Dallmann	24.07.1928	89
			Bernhard Möhle	25.07.1968	49
Dagmar Schlegel	01.07.1956	61	Martha Terveer	26.07.1938	79
Helmut Rattenhuber	04.07.1946	71	Dr. Bernhard Piltz	28.07.1936	81
Martina Biermann	05.07.1965	52	Karl Ebel	28.07.1934	83
Hannelore Brinkmann	09.07.1938	79	Marco Tranti	28.07.1970	47
Ingo Möller	13.07.1950	67	Manfred Lange	28.07.1963	54
Ingeborg Oehmen	17.07.1940	77	Susanne Garn	30.07.1976	41
Thomas Hahn	17.07.1961	56	Egbert Casten	30.07.1956	61
Brigitte Schmidt-Weber	18.07.1953	64	Berndt Habrock	30.07.1941	76

*Zu ihrem Geburtstag im August gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Helmut Hutterer	08.08.1937	80	Brigitte Purcell	12.08.1944	73
Roland Gräber	14.08.1952	65	Albert Paessens	12.08.1933	84
Claus Willems	17.08.1947	70	Frank Müller	14.08.1961	56
			Regina Waerder	16.08.1958	59
			Hans-Dieter Degenhard	19.08.1956	61
Margitta Hammerschmidt	02.08.1950	67	Horst Lichtner	21.08.1938	79
Hille Krause	04.08.1944	73	Theo Kleinheinrich	23.08.1936	81
Helmut Schwemin	04.08.1938	79	Anita Maidorn	23.08.1934	83
Frank Optenstein	04.08.1965	52	Marion Warden	24.08.1958	59
Thomas Schmitz	06.08.1961	56	Matthias Rattenhuber	25.08.1975	42
Inge Grass	08.08.1941	76	Heinz Schweden	25.08.1935	82
Rita Hammes	09.08.1944	73	Günther Fuchs	25.08.1946	71
Iris Benda	09.08.1953	64	Dr. Jürgen Wolfering	26.08.1955	82
Burkhard Hintzsche	10.08.1965	52	Marianne Höbel	28.08.1953	64
Ilja Meißner	11.08.1975	42	Guido Frank	28.08.1970	47



**FERBER**  
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58  
Aachener Straße 206  
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74  
Fax.: 0211 99 444 24

info@ferber-bestattungen.de



*Sich beizeiten kümmern.*

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle  
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Susanne Garn  
Im Dahlacker 3, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 17 809 738, E-mail: SusanneGarn@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck  
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40425 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211-51 44 43 43, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen  
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 / 67 99 96, Fax 02159 / 67 99 98  
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Susanne Versen, Fritz-Reuter-Straße 23, 40221 Düsseldorf,  
Telefon 0211 / 15 96 23 29, E-mail: susanne.versen@gmx.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 0211 / 33 40 42;  
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9-13 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
H. Esser (Archivar), Tel. 0211 / 30 87 17, E-mail: horst.esser@arcor.de  
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800  
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-heimatfreunde.de](http://www.bilker-heimatfreunde.de)

*Wir trauern um  
unsere verstorbenen  
Mitglieder*

Karl Brauer  
Marianne Demuth  
Franz Krischak  
Günter Lappe  
Franz-Josef Simon  
Wilfried Zumbroich

*Wir begrüßen  
unsere neuen  
Heimatfreunde*

Manfred Bruckmann  
Gerd Deihle  
Peter Dünnwald  
Angela Erwin  
Mechthild Müller  
Gudrun Rautenberg  
Thomas Riedel  
Jan Stöfer  
Dr. Dieter Telker  
Philip Wiese

*Herzlich  
Willkommen*

***Redaktionsschluss***

*für die nächste Ausgabe  
der Bilker Sternwarte ist  
Freitag, der  
18. August 2017.*

*Mein Schiff.*

Einfach gemeinsam  
genießen.

Buchen Sie jetzt Ihre Kreuzfahrt  
für unvergessliche  
Wohlfühlmomente an Bord

**PREMIUM**  
**ALLES INKLUSIVE**

*Ohne Aufpreis*

- Über 100 Markengetränke
- Spitzengastronomie
- Service am Platz
- Genießen rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung



Ihr Partner für alle Reiseanfragen:



**BBF Reisen**

H. Wiatrowski & Söhne

Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)  
40219 Düsseldorf · Tel. 0211-9179440  
bbfreisen@t-online.de





# Hochspannung

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Und damit sie auch weiterhin so schön vielfältig bleibt, unterstützen wir die unterschiedlichsten Kulturprojekte. Schließlich muss man kreativer Energie freien Lauf lassen.

Mitten im Leben.

Stadtwerke  
Düsseldorf

